

Prof. Dr. Jochen Zinner

Aufgaben an der Hochschule

Jochen Zinner ist Vizepräsident der H:G Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst und damit für Studium und Lehre verantwortlich. Seit 2009 ist er Hochschullehrer für den Bereich Leistungsdiagnostik / Leistungssport und leitet den neugegründeten Master-Studiengang Leistungssport. Seine weiteren Schwerpunkte in Lehre und Forschung sind die Bereiche Trainingssteuerung, langfristiger Leistungsaufbau, Stützpunktsystem, Leistungssportsteuerung sowie die mathematische Statistik.

Studium

Zinner studierte zunächst Automatisierungstechnik (Abschluss als Dipl.-Ing. (FH)) in Berlin und danach im Direktstudium Mathematik an der Humboldt Universität zu Berlin (Abschluss als Dipl.-Math.). Anschließend promovierte er an der Deutschen Hochschule für Körperkultur Leipzig (DHfK) und legte dort auch die Prüfung zum Diplom-Sportlehrer ab.

Berufliche Erfahrungen

Zinner war bis 1989 Leistungsdiagnostiker in der SV Dynamo in Berlin, von 1990 bis 1991 war er Leiter des Sporttechnischen Zentrums Berlin und begann ab 1991 seine Tätigkeit im Olympiastützpunkt Berlin, zunächst bis 1995 als Bereichsleiter für Trainingswissenschaft und von 1995 bis 2009 als Leiter des Olympiastützpunktes. Während dieser Zeit nahmen 373 Berliner Athlet(inn)en an zehn Olympischen Spielen teil und gewannen 107 olympische Medaillen.

Er war Leistungssportler im Wasserball von 1962 bis 1970 und errang mit dem SC Dynamo Berlin die DDR-Meisterschaft, spielte im Europacup und absolvierte mehr als 50 Länderspiele in der DDR-Nationalmannschaft.

Als Leiter des Olympiastützpunktes war Zinner Mitglied verschiedener interdisziplinärer Forschungsgruppen. In seiner Zeit wurden eine Vielzahl von Kooperationsprojekten sowohl mit wissenschaftlichen Einrichtungen (z.B. Forschungsprojekte innerhalb des Bundesinstituts für Sportwissenschaft bzw. mit verschiedenen deutschen Universitäten) sowie mit Sportverbänden, Sportinstitutionen und Wirtschaftsunternehmen vorwiegend zur Optimierung des Trainings und der Dualen Karriere von Sportlerinnen und Sportlern im Leistungssport entwickelt und umgesetzt. Zinner hielt Vorträge zu Themen des Leistungssports u.a. in

den USA, in England, Italien, Ägypten und der Schweiz; er referierte in Berlin vor führenden Vertretern herausragender internationaler Sportinstitutionen z.B. aus Australien, China, Japan, Kanada und Frankreich.

Als Vertreter der deutschen Olympiastützpunkte war Zinner Mitglied im Beirat Leistungssportentwicklung des Deutschen Olympischen Sportbundes. In der Vermarktungsagentur „TOP Sportmarketing Berlin“ des Landessportbundes und des Olympiastützpunktes Berlin war er von 1997 bis 2013 Mitglied des Aufsichtsrates.

Nach seiner Zeit als OSP-Leiter war Zinner im Präsidium des Landessportbundes Berlin bis 2013 Vizepräsident Leistungssport und – als Vertreter der deutschen Landessportbünde – Mitglied des Präsidialausschuss Leistungssport des DOSB. Darüber hinaus war er bis zu diesem Zeitpunkt zugleich Vorstandsvorsitzender des Olympiastützpunktes Berlin, Vorsitzender des Landesausschuss Leistungssport in Berlin und Vorsitzender der Berliner Sporthilfe und Ausschussvorsitzender für die Vergabe von Beraterverträgen an herausragende Sportlerinnen und Sportler.

2009 wurde Zinner mit dem Verdienstorden des Landes Berlin geehrt. Er ist Träger der goldenen Ehrennadel der Eisschnelllauf-Gemeinschaft sowie Ehrenmitglied des Olympiastützpunktes und des Sportvereins Wasserfreunde Spandau 04.